



## In dieser Ausgabe:

- ▶ Bevorstehende Veranstaltungen
- ▶ Aktueller Sachstand Interessenvertretung
- ▶ Aktuelle Entwicklungen Unterstützungsarbeit
- ▶ Aktivitäten
- ▶ Veranstaltungskalender
- ▶ Glossar



**Sarah Goddard**  
AMICE-Generalsekretärin

“Jedes Mal, wenn ich AMICE-Mitglieder treffe, nimmt meine Bewunderung für sie weiter zu. Solche starken Werte zur Unterstützung von Einzelpersonen und Unternehmen auf so viele verschiedene Arten zu vermitteln, wirkt sich sehr positiv auf eine solide Zukunftsgestaltung aus.”

### Wertes AMICE-Mitglied!

Es war schöne, so viele von Ihnen anlässlich unseres zweijährlichen AMICE-Kongresses im Juni in Stockholm zu treffen. Seitdem habe ich an Mitgliederversammlungen in den Niederlanden und Deutschland teilnehmen können und habe das Management und den Vorstand eines unserer schwedischen Mitglieder in den Geschäftsräumen der AMICE in Brüssel begrüßt. Nun ist der Sommer vorbei, die Anzahl der AMICE-Arbeitsgruppen- und Task-Force-Meetings nimmt zu (obgleich die Arbeitsgruppen auch in der traditionell eher ruhigen Periode des Jahres, den Sommermonaten, nie ganz untätig war.) Und außerhalb unseres Brüsseler Büros haben wir kürzlich ein spannendes Treffen der CSR-Arbeitsgruppe am Hauptsitz des italienischen Mitglieds Reale Mutua abgehalten, das uns die Möglichkeit gab, die lebensaufwertende Arbeit, die Reale Mutua in ihrer Heimatstadt unterstützt, aus erster Hand zu erleben und einen fesselnden Einblick in die Art und Weise zu erhalten, wie sie ihr gesamtes CSR-Programm neu strukturiert und ausgerichtet haben.

Jedes Mal, wenn ich AMICE-Mitglieder treffe, nimmt meine Bewunderung für sie weiter zu. Solche starken Werte zur Unterstützung von Einzelpersonen und Unternehmen auf so viele verschiedene Arten zu vermitteln, wirkt sich sehr positiv auf eine solide Zukunftsgestaltung aus. Obwohl die europäische Versicherungsbranche im Allgemeinen weiterhin unter dem Druck eines sich ständig verändernden Geschäftsumfelds leidet, schafft die Beständigkeit des Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherungsmodells einen Puffer gegenüber den Problemen, mit denen die Versicherungsnehmer traditionell in Zeiten andauernder Herausforderungen konfrontiert sind. Dies wird auch in der beim diesjährigen Kongress in Stockholm vorgestellten Publikation Facts & Figures Volume 2, anhand der deutlichen Zunahme des Marktanteils unseres Sektors in den turbulenten Zeiten seit der weltweiten Finanzkrise vor 10 Jahren, deutlich.

Die Herausforderung für uns besteht darin, sicherzustellen, dass wir in unserer Rolle als Hüter des langfristigen Erfolgs unserer Versicherungsnehmer und Gesellschaften nicht nur relevant, sondern auch vollständig verstanden bleiben. Die Nachhaltigkeitsagenda gewinnt weiter an Bedeutung und wird im Vorfeld der institutionellen Veränderungen im nächsten Jahr, wenn die Mandate der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments auslaufen, als die entscheidende Aktivität der europäischen Entscheidungsträger betrachtet. Nachhaltigkeit passt natürlich zu den Werten unserer Bewegung, und wir möchten die Anzahl der Mitglieder, mit denen wir zusammenarbeiten, weiter steigern, um fortschrittliche und wohl durchdachte Richtlinien zu entwickeln und für eine nachhaltige Zukunft zu sorgen.

Leider gibt es auch schlechte Neuigkeiten. Wir waren im höchsten Maße geschockt und traurig über den plötzlichen Tod unserer geliebten Kollegin Tatiana Paraskeva, der AMICE-Kommunikationsreferentin. Sie brachte große Leidenschaft für die Grundsätze der Gegenseitigkeit in ihre Arbeit bei AMICE ein, und unsere Kommunikationsaktivitäten spiegelten ihre Energie und ihren Glauben an die Gegenseitigkeits-/Genossenschaftsbewegung und die Sozialwirtschaft wider. Ihre Beteiligung an AMICE-Veranstaltungen, Publikationen, der Website und den Medien hat dazu geführt, dass sie viele Menschen erreicht hat, und sie hatte einen besonderen Platz in den Herzen vieler unserer Mitglieder und ihrer AMICE-Kollegen. Tatanas Vermächtnis sollte sein, dass wir alle den Eifer und den Glauben widerspiegeln, den sie im Einsatz für AMICE an den Tag gelegt hat, und die Erinnerung an ihre Energie wird AMICE auch weiterhin beflügeln.

**Sarah Goddard,**  
AMICE-Generalsekretärin

CELEBRATING



# BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN DER MITGLIEDER

## ÜBERARBEITUNG VON VERORDNUNGEN

### Die zweite, gemeinsame AMICE-ICMIF Veranstaltung zum Thema Regulierung

Nach dem Erfolg der letztjährigen Regulierungsveranstaltung in Brüssel für sowohl AMICE- als auch ICMIF-Mitglieder, werden AMICE und ICMIF am 4. Dezember die zweite gemeinsame Regulierungsveranstaltung, ausgerichtet von Covéa in Paris, abhalten. Die eintägige Regulierungskonferenz befasst sich mit der Frage "Revision der Versicherungsregulierung und -aufsicht: Gibt es ein optimales Modell? Die Meinungen der Stakeholder."

Die Tagung wird die Bedeutung der Aufrechterhaltung einer vielfältigen, globalen Versicherungswirtschaft und die Notwendigkeit einer Verringerung der regulatorischen Anforderungen untersuchen. In Präsentationen und Diskussionen werden Solvency II, IFRS 17, neu auftretende Risiken und "neue," nicht erfasste Risiken wie Pflegebedürftigkeit bewertet. Ferner werden die Teilnehmer auch ein Feedback der ersten G20-Versicherungstreffen, die im September in Argentinien stattgefunden haben, sowie der neuesten Entwicklungen im Zusammenhang mit der Überprüfung von Solvency II erhalten.

Nähere Informationen hat [Sarah Goddard](#)

## ZWEIJÄHRLICHER AMICE-KONGRESS

### BILBAO 2020

Die Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherer werden vom 10. bis 12. Mai 2020 in Bilbao zum nächsten AMICE-Kongress zusammenkommen, der vom AMICE-Mitglied Seguros Lagun Aro ausgerichtet wird. Die soziale, wirtschaftliche und ästhetische Aufwertung Bilbaos ist noch nicht abgeschlossen, und die Stadt gilt als Inspirationsquelle für zeitgenössisches Schaffen. Sie trägt den Titel "Best European City 2018", der bei den Urbanism Awards verliehen wurde, sowie den Lee Kanu Yew World City Preis 2010, der vom Staat Singapur in Zusammenarbeit mit der schwedischen Nobelakademie vergeben wird. 2014 verleiht ihr die UNESCO die Ernennung "City of Design." Die Belebung Bilbaos ist auf Visionskraft, Mut und Talent zurückzuführen, allesamt Werte, die sich nur inspirierend auf unseren Kongress auswirken können!

Nähere Informationen hat [Sarah Goddard](#)



# INTERESSENVERTRETUNG

## EIOPA STAKEHOLDER GRUPPEN

Die Stakeholdergruppen der EIOPA, die Insurance & Reinsurance Stakeholder Group (IRSG) und die Stakeholdergruppe Betriebliche Altersvorsorge (OPSG), haben ihre neuen Mandate am 4. September aufgenommen. Die IRSG hielt ihre konstituierende Sitzung am 19. September ab.

Vertreter zweier AMICE-Mitglieder wurden in die IRSG entsendet: Miranda Hendricks-Muijs, Chief Financial Risk Officer bei Univé Cooperative in den Niederlanden und Lauri Saraste, Chief Actuary bei LocalTapiola Life in Finnland. Wir gratulieren beiden zu ihrer Ernennung und freuen uns auf die Zusammenarbeit während ihres zweieinhalbjährigen Mandats, wodurch sichergestellt werden soll, dass sie hinsichtlich der Themen, die in der Interessengruppe behandelt werden, auch mit den Ansichten der AMICE-Mitglieder vertraut sind.

## RECHNUNGSLEGUNG / IFRS 17

Das AMICE-Sekretariat hat die Arbeiten hinsichtlich der weiteren Entwicklungen zu IFRS 17 in den vergangenen Monaten fortgesetzt. Nachdem das Sekretariat im Juni an der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (ECON) des Europäischen Parlaments teilgenommen hatte, bei der über einen Entschließungsantrag zu IFRS 17 abgestimmt wurde, der im darauffolgenden Monat im Plenum des Europäischen Parlaments behandelt wurde, nahm es unmittelbar danach an der Sitzung des International Accounting Standards Board (IASB) teil, in der mögliche Änderungen am IFRS 17 Standard für Versicherungsverträge diskutiert wurden. Die vorgeschlagene Hauptänderung zielte darauf ab, die Definition der Deckungsdauer für Versicherungsverträge mit direkter Beteiligung zu präzisieren; wir haben diesen Vorschlag unterstützt.

Anfang des darauffolgenden Monats nahm das Sekretariat online an der Vorstandssitzung der Europäischen Beratergruppe für Rechnungslegung (EFRAG) teil, bei der die Vorstandsmitglieder die Fragen diskutierten, die im Rahmen des IFRS-Entwurfs für eine Übernahmeempfehlung behandelt werden sollten. Das EFRAG-Sekretariat informierte über den Fortschritt bei der Formulierung des Entwurfs einer Übernahmeempfehlung, und die Mitglieder des EFRAG-Vorstands nahmen eine Überprüfung des technischen Arbeitsplans vor und informierten über einige Änderungen. Vertreter des CFO-Forums und zweier globaler Rückversicherer präsentierten ihre Ergebnisse zu einer EFRAG-Fallstudie zu IFRS 17.

Ende Juli nahm das Sekretariat an einer Online-Tagung der Technischen Expertengruppe der EFRAG (TEG) teil, bei der die Teilnehmer über die Antworten der Industrie auf die vollständigen und vereinfachten Fallstudien der EFRAG informiert wurden. In der Sitzung holte das EFRAG-Sekretariat die Meinung der TEG-Mitglieder zu den von der Branche aufgeworfenen Fragen ein und wie diese in den Entwurf der Übernahmeempfehlung aufgenommen werden sollten. Sieben der zwölf von der Industrie gestellten Fragen wurden auf dem Online-Meeting diskutiert, die restlichen fünf bei einem weiteren EFRAG TEG-Meeting im darauffolgenden Monat.

Anfang September wurden die EFRAG-Vorstandsmitglieder aufgefordert, den Entwurf eines Schreibens des EFRAG-Vorstandsvorsitzenden zu genehmigen, den dieser an den Vorsitzenden des IASB richtete bezüglich der Fragen, die nach IFRS 17 einer stärkeren Berücksichtigung bedürfen. Die Texte, die letztendlich zum Anhang III des Entwurfs einer Übernahmeempfehlung zu IFRS 17 beitragen werden, waren Gegenstand eines Briefings anlässlich dieser Sitzung. Zwei Tage später fand eine EFRAG-TEG-Sitzung statt, bei der das EFRAG-Sekretariat die Ansichten der TEG-Mitglieder zu diesen Texten einholte. Die Gruppendiskussion konzentrierte sich auf die potenziellen Auswirkungen von IFRS 17 auf den Versicherungsmarkt, die Auswirkungen auf die Finanzstabilität und die langfristigen Kapitalanlagen, die Kosten und den Nutzen der Anwendung von IFRS 17 sowie auf Wettbewerbsfragen zwischen verschiedenen GAAPs (Generally Accepted Accounting Principles).

Im Laufe des Monats September fanden weitere IFRS 17-bezogene Sitzungen unter Mitwirkung des AMICE-Sekretariats statt. Dazu gehörte eine Sitzung der EFRAG Insurance Accounting Working Group (IAWG), in der der Inhalt der Papiere diskutiert wurde, die auf einer IASB TRG-Sitzung im Laufe des Monats behandelt werden sollten. Die Gruppe wurde über den Entwurf der EFRAG-Übernahmeempfehlung (DEA: draft endorsement advice) zu IFRS 17 und den Entwurf des EFRAG-Vorstands an den IASB-Vorsitzenden Hans Hoogervorst zu IFRS 17-Fragen informiert. Zwei Tage später traf sich der EFRAG-Vorstand - mit dem AMICE-Sekretariat, das online teilnahm - und wurde über einen Beraterbericht zu den Auswirkungen von IFRS 17 auf die europäische Industrie informiert. Sie besprachen auch ein Hintergrundpapier, in dem die Überlegungen einfließen sollten, die zur Festlegung der 6 Themen bzgl. IFRS 17 im Schreiben an den IASB-Vorsitzenden geführt haben.

In der Zwischenzeit nahm das Sekretariat an der Sitzung des Financial Reporting Committee von Insurance Europe teil, bei der der Briefwechsel zwischen dem CFO-Forum, dem IASB und der EFRAG zu IFRS 17 und den nächsten diesbezüglichen Schritten, zu IFRS 9 Recycling und Impairment sowie ein Diskussionspapier zu Finanzinstrumenten mit Eigenkapitalcharakter besprochen wurden.

Der IASB TRG traf sich Ende September in London, um zehn Punkte im Zusammenhang mit der Bestimmung von Diskontierungssätzen nach dem Top-Down-Ansatz, Cashflows außerhalb der Vertragsgrenze, Jahreskohorten- und VFA-Verträgen sowie der Behandlung von Sammelpolicen zu diskutieren. Die Sitzung befasste sich auch mit einer jüngsten Veröffentlichung des IASB über die Behandlung von Gegenseitigkeitsvereinen gemäß IFRS 17.

## SOLVENCY II

### Überarbeitung von Solvency II

Die Arbeit im Zusammenhang mit Solvency II dominiert weiterhin die Agenda der AMICE-Arbeitsgruppe Aufsichtliche Regulierung. Die Gruppe traf sich im Juli, um die geplante Überprüfung von Solvency II im Jahr 2020 zu prüfen und die Entwicklungen im Rahmen der weniger umfassenden Solvency II Review im Jahr 2018 zu diskutieren. Sie tauschten auch ihre Ansichten über den Stresstest 2018 der EIOPA aus. Unser Sekretariat gab einen generellen Überblick über die EIOPA-Taxonomie, welche die Fehler in den technischen

Durchführungsstandards zum Reporting Package unter Solvency II korrigiert. Das Sekretariat informierte die Gruppe auch über die neuesten Solvency II-Entwicklungen in der Europäischen Kommission/EIOPA.

Im Rahmen der AMICE/Insurance Europe-Kooperation zu unserer Absichtserklärung (MoU) nahm das AMICE-Sekretariat im Juni an der Sitzung des Solvency II-Ausschusses von Insurance Europe teil. Gegenstand der wichtigsten Diskussionen waren: der Stand der SCR-Überprüfung 2018, die Aufforderung der Europäischen Kommission zur Einreichung von Informationen zur Solvency II-Überprüfung 2020, die Überprüfung der Berichtspflichten und die Konsultation zu EIOPA-Taxonomie 2.3.0, EIOPAs Versicherungs-Stresstestübung, EIOPAs Arbeit an internen Modellen und EIOPAs Arbeit an systemischen Risiken. Eine AMICE-Delegation nahm auch an der Solvency-II-Konferenz von Insurance Europe, "Two Years On and Two Reviews", teil, auf der Podiumsteilnehmer und Referenten die Prioritäten für die Überprüfung 2018 und den Umfang der Überprüfung 2020 diskutierten.

### Aktienkalibrierung

Im Juli richtete AMICE-Präsident Grzegorz Buczkowski ein Schreiben an Valdis Dombrovskis, dem EU-Kommissar für Wirtschaft, Währung und den Euro, in dem er auf die Notwendigkeit einer angemessenen Kalibrierung für langfristig verwaltete Aktien sowohl bei Lebens- als auch bei Sachversicherern hinwies. In dem Schreiben wird erklärt, dass die Versicherer in der Lage sind, im Einklang mit den erklärten Zielen des Programms der Kapitalmarktunion (CMU) viel größere Anteile ihres Vermögens in Aktien zu investieren als bisher. In der Antwort des Kommissars wurde die in diesem Bereich unternommene Arbeit ausführlich erläutert, darunter auch eine kürzlich von der GD FISMA in Auftrag gegebene Studie über die Faktoren, die Anlagen von Versicherern und Pensionsfonds in Aktien beeinflussen. Ein vorläufiger Bericht ist noch in diesem Jahr fällig. Kommissionsmitglied Dombrovskis erklärte, er sei der Ansicht, dass die Solvency II Review im Jahr 2020 das am besten geeignete Forum für die Diskussion dieser Frage sei.

## VERSICHERUNGSVERTRIEBSRICHTLINIE (IDD)

### Q&A zur Versicherungsvertriebsrichtlinie

Im Juli veröffentlichte die EIOPA ihre erste Reihe von Fragen und Antworten (Q&As), um praktische Hinweise zur Anwendung der IDD und ihrer Durchführungsbestimmungen zu geben. Die EIOPA wird sich auch mit weiteren Fragen befassen und dazu Antworten veröffentlichen. Die AMICE-Mitglieder werden aufgefordert, Fragen an das Sekretariat zu richten. Es wird erwartet, dass die Europäische Kommission auch eine Q&A-Runde zu Fragen im Zusammenhang mit dem IDD Level 1 Text herausgeben wird.

### Reiseversicherung

Im Laufe des Sommers hat die EIOPA eine EU-weite thematische Überprüfung zu Verbraucherschutzfragen bei Reiseversicherungen eingeleitet. Die Überprüfung zielt darauf ab, folgendes zu eruieren:

- potenzielle Nachteile für Verbraucher, die sich aus der Art und Weise ergeben, wie Reiseversicherungsprodukte innerhalb der EU entworfen, vertrieben und verkauft werden;
- die Auswirkungen neuer Vertriebs- und

Geschäftsmodelle auf die Verbraucher und die Versicherungswirtschaft; und

- die Schritte, die erforderlich sind, um sicherzustellen, dass die Verbraucher im Falle von Schadensfällen fair behandelt werden.

Im Rahmen der Überprüfung untersucht die EIOPA Cross-Selling-Praktiken und identifiziert Best Practices, um den Versicherern Leitlinien für die Umsetzung der nationalen IDD-Bestimmung für den Vertrieb von Reiseversicherungen und anderen Produkten zu geben.



## NACHHALTIGKEIT

### Offenlegungspflicht

Im August veröffentlichte der ECON-Ausschuss des Europäischen Parlaments einen Berichtsentwurf über die Vorschläge der Europäischen Kommission zu den Offenlegungspflichten der Anleger in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken. Das Parlament wünscht, dass neue Offenlegungsregeln für alle Finanzprodukte gelten und dass die Finanzakteure ihre Sorgfaltspflicht in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Corporate Governance-Faktoren (ESG) erfüllen.

### IAIS / Vorstandssitzung

Im Juli nahm das Sekretariat im Anschluss an die Veröffentlichung eines Issues Paper durch die International Association of Insurance Supervisors (IAIS), an einer Telefonkonferenz der Interessengruppen teil, bei der über den Regulierungsansatz zu Klimawandelrisiken diskutiert wurde. Das Papier enthält keine regulatorischen Standards, sondern zielt darauf ab, das Bewusstsein für das Risiko des Klimawandels sowohl bei Versicherern als auch bei Aufsichtsbehörden zu schärfen.

Das Sustainable Insurance Forum, ein internationales Netzwerk von Versicherungsaufsichtsbehörden, untersucht die Entwicklung praktischer Instrumente für Aufsichtsbehörden, die helfen sollen, der Herausforderung des Klimawandels zu begegnen.

### Nachhaltigkeit bei Solvency II/ Versicherungsvertriebsrichtlinie

Im August richtete die Europäische Kommission einen formalen Antrag auf technische Beratung an die EIOPA und die Europäische Wertpapieraufsichtsbehörde (ESMA) als Ergänzung der delegierten Bestimmungen zu

Solvency II und der Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD), um Nachhaltigkeitsrisiken wie Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG-Risiken) in die Entscheidungsfindung und Prozesse von Versicherungsunternehmen einzubeziehen.

EIOPAs technische Beratung zu möglichen Änderungen der delegierten Rechtsakte erstreckt sich auf organisatorische Anforderungen, einschließlich Risikomanagement und Governance, sowie auf die unternehmensspezifischen Bedingungen, insbesondere die Anlagestrategie und die Vermögensallokation.

Die Kommission hat auch eine öffentliche Konsultation zu Änderungen der delegierten IDD-Verordnung eingeleitet, die ESG-Überlegungen bei der Versicherungsberatung berücksichtigen sollen.

EIOPA ist verpflichtet, bis zum 30. April 2019 eine endgültige technische Beratung abzugeben.

## DIGITALISIERUNG

### IAIS Dokument

Im Juli veröffentlichte die IAIS einen Entwurf für ein Dokument über den zunehmenden Einsatz digitaler Technologien in der Versicherungsbranche, und im September wurde das Papier “Increasing Use of Digital Technology in Insurance and its Potential Impact on Consumer Outcomes” veröffentlicht. Das Dokument untersucht die Vorteile und Chancen der zunehmenden Digitalisierung sowie die möglichen Risiken. Die IAIS sagt, dass die Aufsichtsbehörden die digitalen Entwicklungen überwachen und mit den Interessengruppen zusammenarbeiten müssen. Zu den wichtigsten Herausforderungen für die Aufsichtsbehörden gehören die Notwendigkeit, neue Instrumente und Kompetenzen für die Aufsicht zu entwickeln, eine verstärkte Zusammenarbeit der Aufsichtsbehörden untereinander, der Schutz des Aufsichtsumfangs zur Verhinderung regulatorischer Arbitrage und die Verbesserung der Informationssicherheit.

### EIOPAs thematischer Überblick zu Big Data

Im Juli startete EIOPA eine europaweite thematische Überprüfung zu Big Data, nachdem die Europäischen Aufsichtsbehörden im März eine branchenübergreifende Review der Verwendung von Big Data veröffentlicht hatten.

Der thematische Überblick durch EIOPA konzentriert sich spezifisch auf den Gesundheits- und den Automobilmarkt und zielt darauf ab, Beweise für die Nutzung großer Datenmengen durch Versicherungsunternehmen und Vermittler entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Versicherungssektors zusammenzutragen - zum Beispiel in den Bereichen Preisgestaltung und Risikoeinschätzung, Produktentwicklung, Schadenmanagement sowie Vertrieb und Marketing. Die wichtigsten Ergebnisse der Überprüfung werden im ersten Quartal 2019 veröffentlicht.

### Präsidiumssitzung Sozialdialog

Die Sozialpartner des europäischen Versicherungssektors trafen sich im Juli zu einer Präsidiumssitzung, um die Folgemaßnahmen zu ihrer gemeinsamen Erklärung von 2016 über die sozialen Auswirkungen der Digitalisierung zu erörtern. Dies geschieht in Form weiterer Texte zu den Themen “Sozialer Umgang mit dem digitalen Strukturwandel!”, “Arbeitnehmervertreter im digitalen Zeitalter!”, “Zeit und Ort der Arbeit” und “Weiterbildung als Schlüssel!”. Die Sozialpartner besprachen ferner eine gemeinsame Erklärung zu den Auswirkungen der Überregulierung auf

die Arbeitnehmer, die auf einer weiteren Sitzung Ende September verabschiedet wurde. Diese wird helfen, den europäischen Institutionen die negativen Auswirkungen der Überregulierung auf das Wohlbefinden der Arbeitnehmer aufzuzeigen.

### EIOPA InsurTech Insight Umfrage

EIOPA hat eine Umfrage durchgeführt, um die Ansichten sowohl der Versicherungswirtschaft als auch derjenigen, die nicht direkt an der Wertschöpfungskette des Versicherungssektors beteiligt sind, zum Thema InsurTech - technologiebasierte Innovation in der Versicherung - zu erheben. Die Umfrage konzentriert sich insbesondere auf die Lizenzbedingungen, die rechtlichen Barrieren für InsurTech und die Möglichkeiten zur Förderung technologiebasierter Innovationen.

Die Umfrageergebnisse sind noch nicht bekannt gegeben worden, werden jedoch zu EIOPAs Überblick über die aufsichtsrechtlichen Ansätze zu InsurTech beitragen und sollen bewährte Praktiken und mögliche Regulierungshemmnisse für Finanzinnovationen herauskristallisieren.



## ALTERSVORSORGE

### Update zu PEPPs

Mitte Juni erzielte der Rat der EU eine Einigung über seinen Verhandlungsstandpunkt zum Vorschlag für eine paneuropäische private Altersversorgung (PEPP). Anfang September billigte der ECON-Ausschuss den Bericht der Abgeordneten Sophie in 't Veld zu PEPP, einschließlich weiterer Auflagen in Sachen Verbraucherschutz und nachhaltige Investitionen. Die Abstimmung wurde mit 29 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 17 Enthaltungen angenommen. Nach dieser Verabschiedung haben das Europäische Parlament, die österreichische Ratspräsidentschaft und die Europäische Kommission Trilogverhandlungen aufgenommen, um eine Kompromissvereinbarung über die endgültigen PEPP-Regeln zu erzielen. In der Zwischenzeit hat das Europäische Parlament in einer Plenarsitzung über die Zukunft der Renten diskutiert, wobei es sich insbesondere mit der Frage befasste, wie die staatlichen Systeme der sozialen Sicherheit gestärkt werden können und welche Möglichkeiten eine europäische private Altersvorsorge bietet.

Die AMICE Arbeitsgruppe Renten traf sich Ende September online, um die endgültigen Standpunkte des Europäischen Parlaments und des EU-Rates zu den PEPP-Vorschlägen auszuwerten.

## KFZ-VERSICHERUNG

### Richtlinie über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

Die AMICE Taskforce Kfz-Versicherung hielt im Juli eine Online-Konferenz ab, um Meinungen über den Vorschlag der Europäischen Kommission zur Änderung der Kfz-Versicherungsrichtlinie auszutauschen. Anschließend gab AMICE ihr Feedback zu den Vorschlägen der Europäischen Kommission zur Änderung der Kfz-Versicherungsrichtlinie bekannt. Wir begrüßen die Akzeptanz seitens der Kommission, dass die meisten Bereiche der Richtlinie weiterhin zweckmäßig sind, bestimmte Aspekte jedoch abgeändert werden müssen. Bereiche, die für AMICE im Kommissionsvorschlag besonders problematisch sind, betreffen die Änderungen in Bezug auf die Opferentschädigung im Falle mangelnder Zusammenarbeit zwischen den Versicherern und der Inhalt der Schadenverlaufsbescheinigungen.

## SICHERUNGSSYSTEME FÜR VERSICHERUNGEN

Im Juli veröffentlichte EIOPA ein Diskussionspapier über Abwicklungsfinanzierung und die nationalen Versicherungsgarantiesystemen (IGS), anknüpfend an EIOPAs Stellungnahme zur Harmonisierung der Sanierungs- und Abwicklungsrahmen für (Rück-)Versicherer, zu der AMICE bereits 2017 ihre Ansichten abgegeben hatte.

Das Diskussionspapier bewertet die potenziellen Vorteile dreier Optionen:

- Beibehaltung des Status quo, d.h. einige, aber nicht alle EU-Mitgliedstaaten verfügen über ein IGS;
- Einrichtung eines europäischen Netzwerks nationaler IGS, die angemessen finanziert und ausreichend harmonisiert sind (Mindestharmonisierung); und
- Schaffung eines einheitlichen europaweiten IGS (maximale Harmonisierung).

EIOPA ist der Ansicht, dass ein Mindestmaß an Harmonisierung des Versicherungsnehmerschutzes in der EU den Versicherungsnehmern, dem Versicherungsmarkt und ganz allgemein der Finanzstabilität in der EU zugute käme.

Das Diskussionspapier steht bis zum 26. Oktober für ein Stakeholder-Feedback offen.

## VERPACKTE ANLAGEPRODUKTE FÜR KLEINANLEGER UND VERSICHERUNGSANLAGEPRODUKTE

Im Juli veröffentlichte der Gemeinsame Ausschuss der Europäischen Aufsichtsbehörden (ESA), dem auch EIOPA angehört, aktualisierte Fragen und Antworten zu den Anforderungen an die Basisinformationsblätter (KID) für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIPs). Der ESA-Leitfaden enthält aktualisierte Flussdiagramme für die Risiko- und Ertragsberechnungen in Stressperformanceszenarien für PRIIPs.

Die ESAs haben auch ein Schreiben an die Europäische Kommission gerichtet, das die Anwendung des Geltungsbereichs der PRIIP-Verordnung betrifft. In diesem Schreiben haben sie ihre Besorgnis darüber geäußert, dass die Unsicherheit über den Geltungsbereich der

PRIPs-Verordnung sich negativ auf die Funktionsweise der Finanzmärkte auswirke und den Zugang von Kleinanlegern zu diesen erschwere. Die ESAs forderten die Kommission auf, detaillierte Leitlinien darüber vorzulegen, welche Produktarten und insbesondere welche Anleihen in den Geltungsbereich der Verordnung fallen.

## AUFSICHT

### Außenbeziehungen/IAIS

AMICEs Generalsekretärin Sarah Goddard und ICMIF's Advocacy-Spezialistin Catherine Hock trafen den Generalsekretär der IAIS, Jonathan Dixon, und den Implementierungsverantwortlichen, Conor Donaldson. Die Generalsekretärin erklärte, dass AMICE ein angemessenes Regulierungsniveau für ihre Mitglieder anstrebe. Die IAIS entwickelt derzeit eine neue Strategie, die im nächsten Jahr umgesetzt werden und 2020 in Kraft treten soll.

### Überprüfung ESAs

Im Juli traf das Sekretariat mit der Abgeordneten Pervenche Berès zusammen, um ihr Kernstandpunkte zur laufenden Überprüfung der Europäischen Aufsichtsbehörden (ESA), einschließlich EIOPA, zu übermitteln. Diese Fragen wurden am darauffolgenden Tag in der ECON-Ausschusssdiskussion des Europäischen Parlaments angesprochen.

### Bericht der ESAs über Automatisierung in der Finanzberatung

Gegen Ende des Sommers veröffentlichten die drei Europäischen Aufsichtsbehörden, darunter EIOPA, die Ergebnisse ihrer Kontrolle der Automatisierung von Finanzberatungen. Der Bericht zeigt, dass letztere zwar zunimmt, aber bei einer begrenzten Anzahl von beteiligten Unternehmen und Kunden immer noch sehr schleppend ist. Daher kamen sie zu dem Schluss, dass keine sofortigen Maßnahmen erforderlich sind.

### EIOPA-Bericht; Ausfälle und Beinahe-Unfälle

Im Juli veröffentlichte EIOPA "Failures and near misses in insurance: Overview of the causes and early identification" Der Bericht zielt darauf ab, das aufsichtsrechtliche Wissen über Vorbeugung von und Umgang mit Versicherungsausfällen zu verbessern. Die Ergebnisse basierten auf Informationen aus der EIOPA-Datenbank aus den Jahren 1999 bis 2016 und betrafen über 180 Versicherungsunternehmen in 31 europäischen Ländern. Die im Bericht festgestellten allgemeinen Ursachen für Ausfälle oder Beinahe-Unfälle sind das Risiko, dass es dem Management oder den Mitarbeitern an den notwendigen Fähigkeiten, Erfahrungen oder beruflichen Qualitäten mangelt, sowie das Risiko, dass die für die Unternehmensführung oder die generelle Leitung zuständigen Systeme unzureichend sind oder versagt haben.

## SOZIALWIRTSCHAFT

### Vorstandssitzung von Social Economy Europe

Social Economy Europe (SEE), die repräsentative Vereinigung für den Sektor der Sozialwirtschaft in Europa, dem auch AMICE angehört, hat im Juli ihre Vorstandssitzung in der AMICE-Geschäftsstelle abgehalten. Unter anderem erörterte der Vorstand den SEE-Vorschlag eines Aktionsplans für die Sozialwirtschaft, der auch AMICEs Forderung nach einer rechtlichen Anerkennung von Gegenseitigkeitsgesellschaften in ganz Europa beinhaltet. Die Veröffentlichung der Vorschläge ist für Anfang Herbst geplant.

Der Vorstand erörterte auch die EntschlieÙung des Europäischen Parlaments vom Juli, in der Empfehlungen an die Kommission zu einem Statut für Sozial- und Solidarunternehmen ausgesprochen werden, mit dem Vorschlag eines Gütesiegels für die Sozialwirtschaft. Die Mitglieder von SEE begrüßten diese weitere Anerkennung der Bedeutung des Sektors durch das Europäische Parlament, unterstützten den Vorschlag für ein Gütesiegel jedoch nicht uneingeschränkt.

### EK-Konferenz zur Sozialwirtschaft

Im Juli veranstaltete die Europäische Kommission die Konferenz "Creating value together. Towards joint business opportunities with social economy and traditional enterprises," die von der Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME) beauftragt wurde. Das AMICE-Sekretariat nahm an der Veranstaltung teil, bei der Vertreter von Unternehmen der Sozialwirtschaft und traditionellen Unternehmen, politische Entscheidungsträger und Interessengruppen zusammenkamen und die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Förderung der Zusammenarbeit nutzten.

## VERBRAUCHERSCHUTZ

### Gemeinsamer Verbraucherschutztag der ESAs

Am 22. Juni nahm das Sekretariat am sechsten jährlich stattfindenden Tag des Verbraucherschutzes der ESA teil. An der Veranstaltung nahmen mehr als 250 Vertreter der zuständigen nationalen Behörden sowie der Finanz- und Verbraucherorganisationen teil, um über die Herausforderungen des Verbraucherschutzes mit Bezug auf Finanzdienstleistungen in der Europäischen Union zu diskutieren. Die Podiumsdiskussionen behandelten den Nettoertrag von Einzelhandelsprodukten und die Information der Verbraucher über Kosten und frühere Erträge, den Ansatz der Regulierungs- und Aufsichtsbehörden gegenüber virtuellen Währungen und die Frage, ob die Selbstplatzierung mit dem Grundprinzip der Investition im besten Interesse des Verbrauchers vereinbar ist.



### Geschäftsführung

Das Sekretariat nahm am 4. Juli an der Sitzung des Insurance Europe-Ausschusses Conduct of Business teil.

Zu den diskutierten Themen gehörten IDD und PRIIPS, InsurTech, Big Data, der thematische Überblick über die Reiseversicherung und die Datenschutzgrundverordnung (GDPR). Die Vertreter der EIOPA informierten die Teilnehmer über ihre aktuelle und bevorstehende Verbraucherschutzagenda.

## ÖFFENTLICHE ANHÖRUNGEN

### ECON-Anhörung zum Fehlverkauf von Finanzprodukten

Im Juni hielt ECON eine öffentliche Anhörung zum Thema Fehlverkauf von Finanzprodukten ab. Markus Ferber, MdEP, sagte, dass das Europäische Parlament eine Reihe von Petitionen von Bürgern erhalten habe, die es auffordern, den Fehlverkauf von Finanzprodukten zu untersuchen. Timothy Shakesby, der Hauptexperte der EIOPA für Finanzinnovation und Leiter der Verbraucherschutzabteilung, sagte, dass zu gegebener Zeit neue Vorschriften wie IDD und PRIIPs für Veränderungen sorgen würden. Er sagte ferner, dass eine stärkere Ausrichtung auf Umsetzung und Überwachung erforderlich sei.

### So funktioniert die Kapitalmarktunion auch für Kleinanleger

Am 29. Juni nahm das Sekretariat an einer von der Europäischen Kommission organisierten öffentlichen Anhörung zum Thema "Making the Capital Markets Union work for retail investors" teil.

In der Anhörung wurden die Ergebnisse einer kürzlich durchgeführten Studie über die Vertriebssysteme für Kleinanleger-Investmentprodukte und das Thema Verbrauchervertrauen diskutiert sowie die Frage, ob der derzeitige Vertrieb von Kleinanleger-Investmentprodukten zwecktauglich ist und ob die dank FinTech möglichen neuen Vertriebsmodelle zu besseren Ergebnissen für Kleinanleger führen könnten.

## UNTERSTÜTZUNG

### TREFFEN DER CSR-ARBEITSGRUPPE

Im September trafen sich eine Reihe von AMICE-Mitgliedern in Turin auf Einladung des AMICE-Mitglieds Reale Mutua zur Sitzung der CSR-Arbeitsgruppe (Nachhaltigkeit).



Reale Mutua hat kürzlich sein CSR-Programm neu strukturiert, und die versammelten Mitglieder hatten die Gelegenheit, den Gewinner des CSR-Preises der Reale Stiftung, die lokale Initiative Asili Nottorni Umberto I, zu besuchen, die armen und obdachlosen Menschen in Turin Nahrungsmittel, Unterkunft, zahnärztliche und medizinische Versorgung bietet. Mit dieser Initiative verknüpft ist auch Piccolo Cosmo, ein Projekt, das zeitweilige Unterkunft für Familien mit Kindern in einem Turiner Krankenhaus anbietet. Die anwesenden AMICE-Mitglieder durften einen Rundgang durch die Einrichtung machen. Virginia Antonini, CSR-Verantwortliche bei Reale Mutua, erläuterte den Mitgliedern der Arbeitsgruppe die Gründe für die

Entscheidung von Reale Mutua, alle ihre CSR-Aktivitäten, einschließlich der internationalen Aktivitäten in Spanien und Chile, zu zentralisieren und eine Stiftung einzurichten, um die Ergebnisse ihrer CSR-Aktivitäten und die Verknüpfung zwischen Unternehmen und CSR sichtbar zu machen.

Im Rahmen der Arbeitsgruppensitzung gab Pietro Negri, CSR-Manager des italienischen Versicherungsverbandes ANIA, einen Überblick über die Agenda für nachhaltiges finanzielles und nichtfinanzielles Reporting in Italien und dessen europäischen Kontext.

### MITGLIEDERTREFFEN

AMICE-Generalsekretärin Sarah Goddard hielt in den Niederlanden anlässlich der Jahreskonferenz für Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit neben Shaun Tarbuck, CEO von ICMI, einen Vortrag. In einer Präsentations- und Fragestunde informierte sie die Delegierten über die aktuellen Aktivitäten von AMICE und stellte einige der Bereiche heraus, in denen die Arbeit der AMICE zu geänderten Ansätzen in der Politik mit Bezug auf Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherungen in Europa geführt hat.

Gegen Ende des Sommers richtete das AMICE-Sekretariat den Besuch der Direktoren und Geschäftsleiter des schwedischen Mitglieds Länsförsäkringar Skåne im Brüsseler Büro aus. Das Treffen war eine Gelegenheit für hochrangige Vertreter von LF Skåne, das Mitarbeiterteam kennen zu lernen und mehr Details über die Arbeit von AMICE in Bezug auf europäische Interessenvertretung, Mitgliedersupport und Unterstützung zu erfahren. Die Mitglieder des Sekretariats erläuterten die politischen Gestaltungsprozesse der europäischen Institutionen und hoben einige der positiven Veränderungen hervor, die sich dank der AMICE-Interventionen dort ergeben haben.

Einige Tage später trafen sich die AMICE Generalsekretärin und der Präsident mit deutschen Mitgliedern in Berlin, um sie über die AMICE-Entwicklungen und Aktivitäten zu informieren. Nach einem Treffen mit einer Reihe von AMICE-Mitgliedern gab die Generalsekretärin den Mitgliedern des deutschen Verbands der Gegenseitigkeitsversicherer eine Präsentation, um ihnen einen Überblick über die im Namen unserer Branche in Europa getätigte Arbeit AMICES zu geben.

# AKTIVITÄTEN

## STRATEGIE

Wir arbeiten weiter an der neuen AMICE-Strategie, die Anfang 2019 umgesetzt wird.

Im Juli nahm die Generalsekretärin am zweitägigen Strategie-Workshop des ICMIF teil, der im Rahmen des ICMIF-Programms die neue Strategie entwickeln soll, die ebenfalls im nächsten Jahr umgesetzt werden soll.

Obwohl die beiden Strategien den jeweiligen, unterschiedlichen Aktivitäten und Zielen unserer beiden Organisationen unterstellt sind, unterstützen wir uns natürlich gerne gegenseitig, um sicherzustellen, dass sie den Bedürfnissen unserer Mitglieder am besten entsprechen und dass wir als Teil der weltweiten Bewegung des Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherungssektors koordiniert vorgehen.



## VERANSTALTUNGSKALENDER 2018

### AMICE

13. November	Webex	Arbeitsgruppe Aufsichtliche Regulierung
16. November	Brüssel	Vorstandssitzung
3. Dezember	Paris	Arbeitsgruppe Rechtliche Angelegenheiten
3. Dezember	Paris	Vorstandssitzung
4. Dezember	Paris	Gemeinsame AMICE-ICMIF-Veranstaltung zur Regulierung

### ICMIF

8.-9. November	Espoo, Finnland	Intelligence Committee Treffen
----------------	-----------------	--------------------------------

### Externer Veranstaltungskalender 2018

20. November	Frankfurt	EIOPA Konferenz
--------------	-----------	-----------------



AMICE	Vereinigung gegenseitig und genossenschaftlich organisierten Versicherer in Europa <i>Association of Mutual Insurers and Insurance Cooperatives in Europe</i>	ESMA	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde <i>European Securities and Markets Authority</i>
CEO	Geschäftsführer <i>Chief Executive Officer</i>	EU	Europäische Union <i>European Union</i>
CFO Forum	Forum der Finanzvorstände <i>Chief Financial Officers' Forum</i>	GAAP	Allgemein Anerkannten Grundsätzen Der Rechnungslegung <i>Generally Accepted Accounting Principles</i>
CMU	Kapitalmarktunion <i>Capital Markets Union</i>	GD FISMA	Generaldirektion Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion, Europäische Kommission <i>Directorate-General for Financial Stability, Financial Services and Capital Markets Union</i>
CSR	Soziale Unternehmensverantwortung <i>Corporate Social Responsibility</i>	GDPR	Datenschutz-Grundverordnung <i>General Data Protection Regulation</i>
DEA	Übernahmeempfehlung (Europäische Beratergruppe für Rechnungslegung) <i>draft endorsement advice (EFRAG)</i>	IAIS	Internationale Vereinigung der Versicherungsaufsichtsbehörden <i>International Association of Insurance Supervisors</i>
EASME	Exekutivagentur für kleinere und mittlere Unternehmen, Europäische Kommission <i>Executive Agency for Small and Medium-sized Enterprises</i>	IASB	international besetztes unabhängiges Gremium von Rechnungslegungsexperten <i>International Accounting Standards Board</i>
EK	Europäische Kommission (EK) <i>European Commission (EC)</i>	IASB TRG	International Accounting Standards Board, Transition Resource Group
ECON	Ausschuss für Wirtschaft und Währung, Europäisches Parlament <i>Economic and Monetary Affairs Committee</i>	IAWG	EFRAG Arbeitsgruppe Versicherungsbuchhaltung <i>Insurance Accounting Working Group, EFRAG</i>
EFRAG	Europäische Beratergruppe für Rechnungslegung <i>European Financial Reporting Advisory Group</i>	ICMIF	Internationale Vereinigung der gegenseitig und genossenschaftlich organisierten Versicherer <i>International Cooperative and Mutual Insurance Federation</i>
EFRAG TEG	Technische Experten Gruppe der EFRAG <i>European Financial Reporting Advisory Group Technical Expert Group</i>	IDD	Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD) <i>Insurance Distribution Directive</i>
EFRAG IAWG	EFRAG Arbeitsgruppe Versicherungsbuchhaltung <i>European Financial Reporting Advisory Group Insurance Accounting Working Group</i>	IFRS	IFRS-Normen <i>International Financial Reporting Standards</i>
EIOPA	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung <i>European Insurance and Occupational Pensions Authority</i>	IGS	Sicherungssysteme für Versicherungen <i>Insurance Guarantee Scheme</i>
EP	Europäisches Parlament <i>European Parliament</i>	Insurance Europe	Europäischer Dachverband der (Rück)Versicherer <i>European insurance and reinsurance federation</i>
ESA	Europäische Aufsichtsbehörden <i>European Supervisory Authority</i>	IRSG	EIOPA (Rück)Versicherungs-Stakeholdergruppe <i>Insurance and Reinsurance Stakeholder Group, EIOPA</i>
ESG	umwelt-, sozial- und governancebezogen <i>environmental, social and governance</i>		

KID	Basisinformationsblätter <i>key information document</i>
MdEP	Mitglied des Europäischen Parlaments
MoU	Absichtserklärung <i>Memorandum of Understanding</i>
OPSG	EIOPA-Stakeholdergruppe Betriebsrenten <i>Occupational Pensions Stakeholder Group, EIOPA</i>
PEPP	Europaweite private Altersvorsorge <i>Pan European Personal Pension</i>
PRIIPs	Verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte <i>packaged retail and insurance- based investment products</i>

Q&A	Fragen & Antworten <i>question &amp; answer</i>
SEE	Vereinigung der europäischen Sozialwirtschaft <i>Social Economy Europe</i>
UNESCO	Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur <i>United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization</i>
VFA	variable fee approach



**AMICE aisbl**

Rue du Trône 98/14

BE-1050 Brüssel

Tel: +32 (0)2 503 38 78

E: [secretariat@amice-eu.org](mailto:secretariat@amice-eu.org)

[www.amice-eu.org](http://www.amice-eu.org)

**Follow us:**

Twitter: [@AMICE\\_Mutuals](https://twitter.com/AMICE_Mutuals) | LinkedIn: [AMICE Company Page & AMICE Network](#) | YouTube: [AMICE Channel](#)

Sie wollen uns nicht mehr abonnieren? Schreiben Sie an: [secretariat@amice-eu.org](mailto:secretariat@amice-eu.org)